Der Köshof

Wir sind ein Hof, den sich die Grünen wünschen:

- Wenig Maschinen, viele Tiere und Tierarten Biodiversität, gesunde Böden und intakte Natur.
- Seit über 20 Jahren sind wir bio-zertifiziert und vermarkten ausschließlich regional (kurze Wege).
- Der Hof ist sehr alt "Tradition der staufischen Rohdungsinsel" – und denkmalgeschützt.
- Der Köshof versorgt alle seine Bewohner, Menschen wie Tiere, und auch Sie – unsere Marktbesucher, Kunden und Freunde.

Doch: Nun wird uns das Wasser abgegraben ...



Der Köshof an alle Interessierte

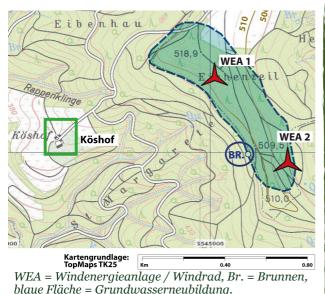
Unsere missliche Lage

Seit 1715 versorgt den Hof und seine Bewohner eine Quelle oberhalb des Hofs, auf Grundstück im Staatswald.

Seit 300 Jahren schüttet diese Quelle immer ausreichend Wasser von sehr guter Qualität. Sie funktioniert ohne Strom und verursacht der Allgemeinheit keinerlei Kosten.

Diese Quelle und mit ihr unsere natürliche Wasserversorgung ist in Gefahr, weil unmittelbar über ihr drei Windräder aufgestellt werden.

Das Einzugsgebiet der Quelle ist klein und mindestens zwei der Räder gefährden die Quelle.



Wir freuen uns über Fragen und Antworten, über Interesse und Unterstützung:

Sabine und Klaus Czerny Köshof 1 · 73642 Welzheim · Tel.: 07182 494567 www.koeshof.de/quelle.htm

Zum Stand unserer Klage

zur Information

vor dem Verwaltungsgerichtshof (VGH):

Unsere Klage gegen das Land Ba-Wü/das LRA Rems-Murr läuft weiter: Wir haben unsere Klagebegründung fristgemäß abgegeben. Das LRA schrieb eine Erwiderung und die EnBW behauptet, wir seien nicht klageberechtigt. Wir warten, vom Verwaltungsgericht auf Weiteres ...

Kurios: Bislang wollte uns niemand über die Windhöffigkeit des Standorts Auskunft geben. Es ist ein Betriebsgeheimnis, wie gut der Standort überhaupt geeignet ist. Laut Umweltinformationsgesetz (UIG) müssen unserem Verständnis nach diese Umweltdaten jedoch veröffentlicht werden.

Wie lässt sich eine Abwägung Grundwasser vs.
Windenergie überhaupt machen ohne diese
entscheidende Angabe?! Welches Argument entscheidet
über die Auswahl eines Standorts – wo der meiste Wind
weht oder wo der schwächste Gegenwind zu erwarten ist?

Viele unserer Kunden und Freunde fragen, wie sie uns unterstützen können – wenden Sie sich mit uns an die Politik! Schreiben Sie Ihren Landtagsabgeordneten und Politikern aus Ihrem Wahlkreis und fragen Sie nach. Das Dilemma Grundwasserschutz vs. Windenergieanlagen zeigt sich hier an einem übersichtlichen Beispiel sehr deutlich. Eine Auswahl an Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Wir sind bereits mit Landtagsabgeordneten aus den Wahlkreisen Schorndorf und Backnang im Gespräch: Jochen Haußmann (FDP) hat uns als Erster spontan und persönlich geantwortet und engagiert seine Unterstützung angeboten. Auch Gernot Gruber (SPD) zeigte Interesse und vor kurzem hat sich noch Ralf Nentwich (Die Grünen) gemeldet – ein Gespräch mit ihm findet im Februar statt.

Ohne Wasser kann der Mensch nicht leben – ohne Strom wird es zwar unbequem, aber es geht.

Politiker und Abgeordnete der Wahlkreise Schorndorf und Backnang bzw. Waiblingen

Landtag Baden-Württemberg

Wahlkreis 16 (Schorndorf)

Christian Gehring, CDU christian.gehring@cdu.landtag-bw.de www.christian-gehring.de

Petra Häffner, GRÜNE petra.haeffner@gruene.landtag-bw.de www.petrahaeffner.de

Jochen Haußmann, FDP/DVP jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de www.jochen-haussmann-fdp.de

Wahlkreis 17 (Backnang)

Gernot Gruber, SPD gernot.gruber@spd.landtag-bw.de www.grubermdl.de

Daniel Lindenschmid, AfD daniel.lindenschmid@afd.landtag-bw.de www.daniel-lindenschmid.de

Ralf Nentwich, GRÜNE ralf.nentwich@gruene.landtag-bw.de www.ralfnentwich.de

Bundestag

Baden-Württemberg, Wahlkreis Waiblingen

Jürgen Braun, AfD juergen.braun.wk@bundestag.de www.juergen-braun.de

Prof. Dr. Stephan Seiter, FDP stephan.seiter.wk@bundestag.de www.sseiter.abgeordnete.fdpbt.de

Christina Stumpp, CDU/CSU christina.stumpp.wk@bundestag.de www.christina-stumpp.de